

Die Luft war draußen bei der Finalrunde in Hönhart!

Auch zur letzten Runde der Saison nach Hönhart konnten wir mit unserer Stammformation anreisen, wobei es bei unseren finalen beiden Partien gegen Froschberg und Vöcklabruck eigentlich nur mehr darum ging, auf welchem Platz wir uns in der Endtabelle wiederfinden würden. Man konnte also relativ entspannt an die Sache rangehen, denn im schlechtesten Fall würden wir 6. werden, der einen sicheren Verbleib in der 1. Landesliga bedeuten würde. Dass es dieser dann auch geworden ist, lag wohl daran, dass man etwas zu entspannt bei dieser Finalrunde agiert hat... ;-)

Dabei hätten wir im ersten Spiel des Tages gegen Froschberg, die bei zwei Siegen bei gleichzeitigen Niederlagen von Leader Hönhart noch ein Wörtchen um den Meistertitel mitreden hätten können, das Zünglein an der Waage sein können, und die Hausherren frühzeitig zum Meistertitel verhelfen können, in dem wir eben Froschberg schlagen. Doch auch wenn wir den engen ersten Satz dann am Ende mit 13:11 für uns entscheiden konnten, schlichen sich ab dem zweiten Satz zuviele Eigenfehler ein, sodass wir diesen und auch die beiden weiteren Durchgänge dann relativ klar abgeben haben müssen. Durch die erwähnten Eigenfehler im zweiten haben wir die Froschberger irgendwie stark gemacht und sie ins Spiel geholt. Hätten wir diese vermeiden können, wäre die Partie vermutlich anders verlaufen. Doch solche Was-wäre-wenn-Spielchen zählen ja bekanntlich nicht, nach dem eigenverschuldeten Verlust des zweiten Satzes war irgendwie die Luft bei uns draußen. Wir haben zwar versucht, wieder ins Spiel zurückzukommen, doch die Froschberger agierten dann zu druckvoll, als dass wir da noch großartig etwas dagegen setzen hätten können...

Und so musste es im Anschluss Hönhart selbst richten, um den notwendigen einen Sieg zum Meistertitel gegen Vöcklabruck einzufahren, was ihnen durch kräftige Mithilfe der Vöcklabrucker Angreifer dann auch gelungen ist! HERZLICHE GRATULATION auch nochmal an dieser Stelle zum Meistertitel an Hönhart! Nach dieser Entscheidung stand unsere abschließende Partie gegen Vöcklabruck am Programm, wo wir den ersten Satz total verpennt und mit 3:11 abgegeben haben. Durch eine konzentriertere Leistung im zweiten konnten wir uns diesen aber mit 11:7 sichern. Die anschließenden beiden Sätze waren dann irgendwie ein Spiegelbild der gesamten Saison: Die letzten 10 Prozent an Konzentration und Präzision haben nämlich da in allen Mannschaftsteilen gefehlt, sodass diese beiden Sätze knapp mit 8:11 und 9:11 verloren wurden.

Dieser letzte Satz fasst eben die gesamte Saison ganz gut zusammen. Vor allem im Frühjahr konnten wir uns durch das fehlende Training (Verletzungen bei Koller Thomas und Freilinger Fredi haben verhindert, dass wir regelmäßig trainieren hätten können) nicht die notwendige Selbstverständlichkeit erarbeiten, die nötig ist, um - wie in den beiden ersten Saisons von uns in der 1. Landesliga - ein Wörtchen um den Meistertitel mitreden zu können. Dennoch konnte man aber zwischenzeitlich guten Faustballsport zeigen, sodass wir auch mit dem Abstieg im Grunde nie etwas zu tun gehabt haben. Die logische Konsequenz daraus ist, dass wir mit dem 6. Rang im Endklassement genau in der Mitte der Tabelle unseren Platz in diesem Jahr gefunden haben! Der ja nun - bei all den angesprochenen Problemchen in dieser Saison - auch nicht so schlecht ist! ;-)

Im Einsatz waren: Köpf Daniel (Angriff), Kaisermayr Günther (Mitte), Koller Thomas (Angriff), Freilinger Fredi (Abwehr), Freilinger Thomas (Abwehr)

[Ergebnisse und Tabellenstand!](#)

[Fotos der Saison!](#)

[Fotos der Heimrunde!](#)

Foto von der Heimrunde am 24.05.2014:

Von links: Koller Thomas, Freilinger Thomas, Freilinger Fredi, Köpf Daniel, Kaisermayr Günther

Hinter der Kamera: Baumgartner Reini



